

Das Fazit Modern Warfare 3

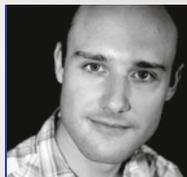


Krawumm und mäßige Grafik: Ist mit **Modern Warfare 3** der Zenit der Serie überschritten?



Unser Leser TheBlackout94 fragt im GameStar-Forum: »Wie will Modern Warfare 3 nur gegen Battlefield 3 ankommen?« Gute Frage, aber noch ist nicht aller Tage Abend. Wir wissen noch nicht, wie sich die Singleplayer-Kampagne von **Battlefield 3** spielen wird. Bei **Modern Warfare 3** sieht's ein wenig anders aus: Die Vorgänger funktionierten nach einem bestimmten Muster, das wir in Teilen bereits im Trailer und den bis dato gezeigten Missionen wiedergefunden haben. Aber wenn Infinity Ward und Sledgehammer Feuerwerk an Feuerwerk hängen und dabei ruhige, erzählerische Phasen vernachlässigen, droht **Modern Warfare 3** zu »Modern Warfair«, also zur modernen Kriegskirmes ohne echte Attraktionen zu verkommen. Auch in Sachen Multiplayer haben wir Bedenken: wieder nur das unbefriedigende IWnet statt dedizierter Server?

Für **Modern Warfare 3** scheint der PC-Markt immer unwichtiger zu werden, die PC-Version scheint bei Publisher Activision nur mehr als Abfallprodukt zu gelten. Doch trotz unserer Befürchtungen und der schon jetzt deutlich erkennbaren Mängel wird sich **Modern Warfare 3** zweifelsohne wieder wie geschnitten Brot verkaufen. Vornehmlich allerdings für die Konsolen. Und vornehmlich in den USA. In Europa und auf dem PC wird aller Voraussicht nach **Battlefield 3** dominieren und vielleicht eine neue Messlatte fürs Genre setzen. Die sollte die **Modern Warfare**-Serie dann aber spätestens mit dem nächsten Teil überflügeln, sonst fordern wir offiziell von Activision, das »modern« aus dem Namen zu streichen und es durch »old« zu ersetzen. **PET**



Ich will's krachen lassen!

Daniel Matschijewsky,
Redakteur
danielm@gamestar.de

»Das bietet doch überhaupt nichts Neues!« höre ich es aus Petras Büro schallen. Ja, Modern Warfare 3 wird wie seine Vorgänger. Aber genau das verlange ich von dem Spiel. Wenn Michael Bays Transformers 3 anläuft, möchte ich doch auch kein französisches Arthaus-Drama mit blindem Blumenmädchen, das sich in einen taubstummen Rollstuhlfahrer verliebt, sondern das, was ich von der Serie erwarte: spektakuläre Hochglanz-Action, die mich in den Sessel drückt. Call of Duty beherrscht diese Disziplin nahezu perfekt und liefert mit Modern Warfare 3 sicherlich gewohnt pompöse Popcorn-Unterhaltung und überlebensgroße Action, die mich und meine Heimkino-Anlage ins Schwitzen bringen wird. Zu übertrieben in Szene gesetzt, Frau Schmitz? Mir total egal. Ich will's krachen lassen!



Die Hausaufgaben vergessen

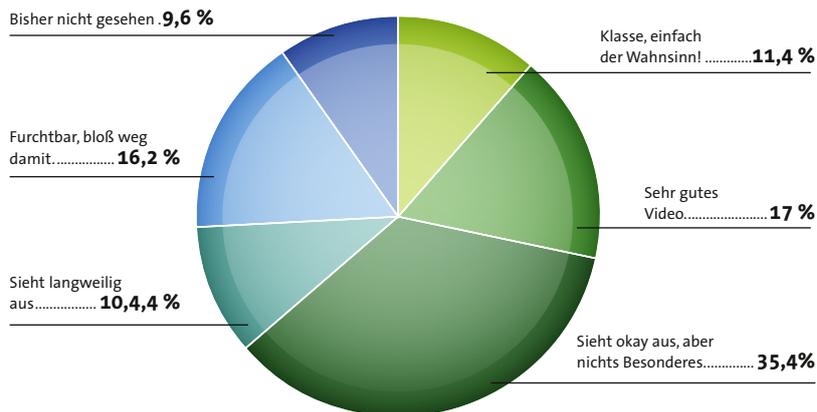
Petra Schmitz,
Redakteurin
petra@gamestar.de

Einerseits fiebere ich Modern Warfare 3 entgegen, immerhin haben mich die Multiplayer-Schlachten der Vorgänger gefühlte Monate an den PC gefesselt. Andererseits enttäuscht mich die Optik schon sehr. Die Verantwortlichen würde ich gerne mal treffen, die 2011 eine solche Grafik für einen High-End-Shooter absegnen. Hausaufgaben, sprich einen Konkurrenzvergleich, hat man sich offensichtlich gespart. Wahrscheinlich, weil man annimmt, es gäbe keine Konkurrenz. Die gibt es sehr wohl und nicht nur in Form von Battlefield 3. Auch Rage wird viele Shooter-Fans binden. Welches Spiel im Herbst das Rennen machen wird? In Europa Battlefield 3, aber vielleicht schwappt die Euphorie für den dritten Teil der Serie bis dahin ja auch noch über den großen Teich nach Nordamerika.

»Wie hat Ihnen der erste Ankündigungs-Trailer zum neuen Modern Warfare 3 gefallen?«

Ergebnis: Die Resonanz auf den ersten Trailer zu Modern Warfare 3 ist verhalten. Die Mehrheit der über 11.000 Umfrageteilnehmer erkennt in den gezeigten Szenen keine Besonderheit, findet's langweilig oder gar furchtbar. Und das, obwohl Infinity Ward und Sledgehammer ein regelrechtes Feuerwerk abbrennen. Doch da mag das Problem liegen, denn der Trailer ist nur verdichtetes Knallpembumm, das wir aus den Vorgängern zu Genüge kennen. Die veraltete Grafik mag ihr Übriges dazu getan haben, nach den beeindruckenden Bewegtbildern aus Battlefield 3 kann Modern Warfare 3 in diesem angestaubten Kostüm einen ersten Vergleich nur verlieren.

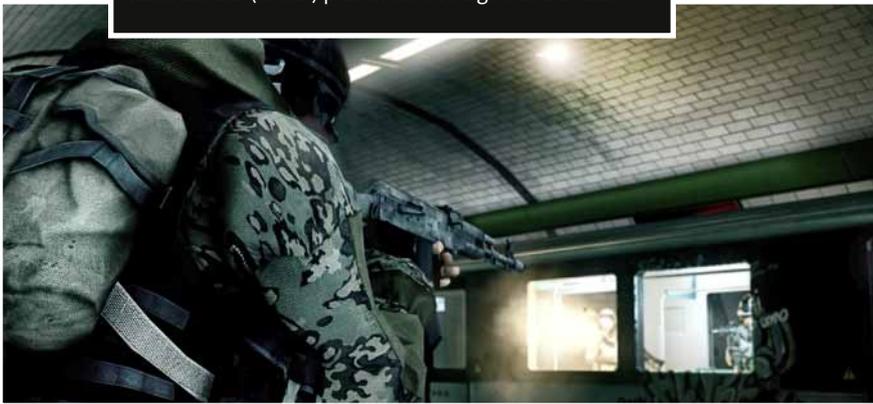
Quelle: GameStar.de, Stand: 30.5.2011



Das Fazit Battlefield 3



Bislang hat Dice nur die **Solo-Kampagne** (oben) und den **Rush-Modus** (unten) präsentiert. Wie gut ist der Rest?



Was wir bislang von **Battlefield 3** gesehen haben, macht einen hervorragenden Eindruck. Ebenso wichtig ist allerdings, was wir bislang noch nicht

gesehen haben. Etwa den Serverbrowser, der in den Vorgängern immer wieder für Ärger gesorgt hat. Der Producer Patrick Bach verspricht zwar, dass Dice ein neues Matchwahl-Menü strickt. Ob das klappt, bleibt aber abzuwarten. Zweites Sorgenkind: das eingebaute Online-Archiv für Spielerstatistiken. Kann Dice wirklich aus dem Stand eine funktionierende Plattform aufsetzen? Blizzard hat für seine Battle.net-Renovierung ja auch mehrere Jahre gebraucht. Die größten Stolpersteine sind die Balance und das Bug-Potenzial. **Battlefield 3** wird noch umfangreicher und dementsprechend fehleranfälliger als **Battlefield 2** – dem die Community aufgrund seiner Macken den Schmähhnamen »Betafield« verpasst hatte. Der offene Betatest von **Battlefield 3** soll zudem erst im September starten, also einen Monat vor dem Verkaufsstart. Das wirkt sehr kurzfristig für einen Multiplayer-Shooter, der von der Balance seiner Waffen und Fahrzeuge lebt. »Wenn die Beta unser einziges Balancing-Werkzeug wäre, wäre die Zeit tatsächlich knapp«, gesteht Patrick Bach. »Allerdings testen wir das Spiel schon jetzt ausgiebig.« Hoffentlich gilt das auch für die restlichen Multiplayer-Modi und die Koop-Kampagne, von beidem war bislang nichts zu sehen. Ob **Battlefield 3** ein rundum gelungener Shooter wird, können wir daher noch nicht beurteilen. Wobei Dice einen Vertrauensvorschuss verdient hat, schließlich waren alle **Battlefields** tolle Spiele – Bugs und Probleme hin oder her. **GR**



Alternativlos

Fabian Siegmund,
Redakteur
micha@gamestar.de

Ich glaube, ich überrasche niemanden, wenn ich sage, dass ich mich wahnsinnig auf Battlefield 3 freue. Denn während die Modern-Warfare-Reihe jeglichen Bodenkontakt verloren hat, bleibt Battlefield mit beiden Beinen auf dem Schlachtfeld. Für mich gehört zu einem Militär-Shooter ein glaubwürdiges Szenario, und so eins finde ich bei Battlefield 3. Natürlich explodiert da nicht alle fünf Schritte ein Auto, nur weil ich es zu fest angeschaut habe, aber Autos explodieren nun mal auch nicht! Das ist eine Erfindung von Hollywood! Im Multiplayer-Modus wird sich Battlefield 3 zwar weniger an seinem Vorgänger, sondern eher an Bad Company 2 orientieren, einen Commander wird es ja zum Beispiel nicht geben, aber das wird mich nicht stören. Bad Company 2 ist ja auch ein großartiges Spiel.



Euphoriebremse

Michael Graf,
Mitglied der Chefredaktion
micha@gamestar.de

»Wenn man die Kommentare liest oder Umfragen sieht, könnte man denken, mit Battlefield 3 steige der Messias persönlich vom Himmel herab.« Das schrieb der Kollege Heuser kürzlich auf unserer Facebook-Seite – und beim heiligen Squad Leader, er hat Recht. Battlefield 3 wird in der Community mit einer Euphorie begrüßt, die an Götterverehrung grenzt. Klar, es sieht grandios aus, es hat spannende Multiplayer-Modi, eine interessante Kampagne, Waffen-Upgrades, Statistik-Datenbanken, zerstörbares Terrain und einen Koop-Feldzug. Doch kann das alles in so kurzer Zeit funktionieren? Es besteht die Gefahr, dass sich Dice übernimmt – 240köpfiges Entwicklerteam hin oder her. Natürlich hat Battlefield 3 trotzdem das Potenzial zum Meilenstein. Aber nur, wenn alles gut geht.

»Was war Ihr Topspiel der E3 2011?«

Ergebnis: Klarer kann man eine Umfrage nicht gewinnen, mit fast doppelt so vielen Stimmen wie der Zweitplatzierte Skyrim erobert Battlefield 3 den Spitzenplatz des E3-Favoritenfelds. Das ist eine kleine Überraschung, denn eigentlich hatten die Rollenspiele die Action als beliebtestes Genre überholt. Mit dem ersten Crysis hatte zuletzt 2007 ein Shooter unsere Leserwahl zum Spiel des Jahres gewonnen, es folgten die Abenteuer Fallout 3 (2008), Dragon Age (2009) und Mass Effect 2 (2010). Battlefield 3 könnte die alte Action-Dominanz wiederherstellen. Modern Warfare 3 klettert auf dem achten Rang herum, die Call-of-Duty-Serie scheint die Strahlkraft vergangener Tage verloren zu haben – zumindest unter den XX.000 Umfrage-Teilnehmern.

Quelle: GameStar.de, Stand: 17. Juni

